

# Sieger zu Gast beim

Die Neue Sportmittelschule aus der Pastorstraße gewann erstmals den „Krone“-Hallencup 2:1-Erfolg im Finale gegen die favorisierte Polgarstraße Großer Jubel über besondere Einladung



Beim Finale des „Krone“-Hallencups gab es in der Stadthalle B viele rassistische Szenen.

Luca Salmutter war für die Rapid-Profis Stephan Auer, Michael Schobesberger und Dejan Ljubicic der Meister des Endspiels. Dafür gab es ein signiertes Rapid-Dress.

Das gab es in der langen Geschichte des „Krone“-Hallencups noch nie. Beim Masters in der Wiener Stadthalle B im Viertelfinale zwischen der Koppstraße I und der Polgarstraße entschied im Siebenmeterschießen erst der 38. Versuch für die Polgar-Boys. Aus diesem Krimi ging die Mannschaft von Coach Alfred Niefergall, der Lehrer für Sport und Geschichte ist, gestärkt heraus und später als Favorit ins Finale gegen die Pastorstraße. Doch trotz klarer Überlegenheit ging die Partie 1:2 verloren. Antonio Paric und Luka Popovic trafen schon in der ersten Hälfte.

Der Jubel bei den Trainern Alex Lianos und Robert Rohacek war riesig: „Es war eine großartige und sehr disziplinierte Mannschaftsleistung. Kompliment an die Burschen.“ Auch Direktor Herbert Heidecker, der aus seiner Zeit bei Austria Wien Felix Gasselich sehr gut kennt, war mächtig stolz: „Im Vorjahr waren wir schon Zweiter. Dass wir jetzt das erste Mal in der Geschichte unserer Schule den ‚Krone‘-Hallencup gewonnen haben, ist wirklich sehr besonders für uns.“

Auf die Premiere folgt am 18. März gleich noch eine Premiere. Dann wird die Siegermannschaft auch erstmals beim „Krone“-Fußballfest im Studio 44 der Österreichischen Lotterien am Rennweg geehrt.



## Krone Hallencup

DIE HFM FÜR WIENER SCHULEN

# „Krone“-Fußballfest



Fotos: Gerhard Gradwohl

Dort treffen die Spieler dann auf viel Prominenz aus dem Fußball. Einen Profi mögen sie besonders: Marko Arnautovic. In einer Klasse steht er sogar als Pappfigur in Lebensgröße.

**Großer Abschied**  
Verabschiedet werden beim „Krone“-Fußballfest auch zwei Organisatoren des „Krone“-Hallencups. Josef Muska und Harald Motschka zeichneten über 20 Jahre verantwortlich für das Turnier, bei dem bereits Stars wie David Alaba spielten. Daher wurden Muska und Motschka auch schon in der Stadthalle B von Sonja Spindelhofer und Martin Molecz (Bildungsdirection Wien) sowie den Schulqualitätsmanagern Monika Prock und Christian Schütz geehrt. Christian Kraxner bleibt im Team. Neu sind Bernadett Ruzicka und Klaus Spätauf. Matthias Mödl

Die Spieler und Trainer der Pastorstraße jubelten mit Direktor Herbert Heidecker (gr. Bild ganz links). Christian Schütz übergab den Wanderpokal (kl. Bild oben re.). Martin Molecz mit dem besten Torschützen Antonio Paric (kl. Bild Mitte). Monika Prock ehrte die Zweitplatzierten der Polgarstraße.



Nach über 20 Jahren im Organisationsteam bekamen Harald Motschka (li.) und Josef Muska (re.) einen würdigen Abschied.



### AUF EINEN BLICK

**Krone-Hallencup Endspiel**  
Polgarstraße – Pastorstraße 1:2 (0:2)  
Torfolge: 0:1 Paric, 0:2 Popovic, 1:2 Salmutter.  
**Die Sieger der Pastorstraße spielten mit:** Elon Isufaj, Bassit Mandev, Jusuf Ismaili, Dominik Bekovac, Jawad Novabi, Senih Yetim, Luka Popovic, Antonio Paric.  
**Spiel um Platz drei**  
AHS Wien West – Ella Lingsens 3:0  
**Weiters, Um Platz fünf:** Koppstraße – Hermann-Broch-Gasse 3:4 nach Penaltyschießen (0:0). – **Um Platz sieben:** Hanreitergasse – Spallargasse 4:1. **Um Platz neun:** Enkplatz I – Wittelsbachstraße 4:1. – **Um Platz elf:** Anton-Baumgartner-Straße – Anton-Sattler-Gasse 3:2 nach Penaltyschießen (1:1).  
**Ehrungen**  
**Wertvollster Spieler:** Tristan Osmani (AHS Wien West). – **Bester Torschütze:** Antonio Paric (Pastorstraße). – **Bester Tormann:** Jonathan Ulrich (Pastorstraße). – **Wertvollster Spieler des Endspiels:** Luca Salmutter (Polgarstraße).

